

*Initiativkreise im Rahmen  
des Demografie-Prozesses  
„Quartier 2020 -  
Gemeinsam·Gestalten.“*

*Dokumentation 14.11.2018*



**QUARTIER 2020**  
Gemeinsam. Gestalten.

# ZIELE



**QUARTIER 2020**  
Gemeinsam. Gestalten.

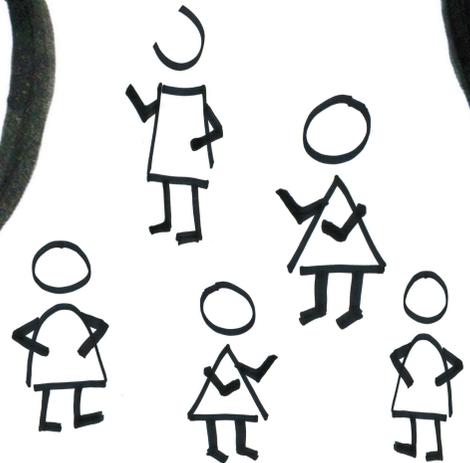
*Der Demografie-Prozess Bad Dürkheim 2020 – Gemeinsam·Gestalten·*

- *fördert und unterstützt den Erfahrungsaustausch und die Kommunikation in Bad Dürkheim,*
- *entwickelt Wohn- und Lebensräume alters- und generationengerecht (weiter),*
- *schafft ergänzende, bedarfsgerechte Infrastruktur für die Bevölkerung,*
- *definiert und gestaltet zukunftsfähige Strukturen für das Zusammenleben der Generationen und das Leben im Alter,*
- *bietet Raum, damit Inklusion und Integration unsere vielfältige Stadt bereichern,*
- *fördert aktive Bürgerbeteiligung,*
- *schafft Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und ein generationenübergreifendes, wertschätzendes sowie demokratisches Miteinander·*

*Die Kommune, als „Motor“ des Prozesses, koordiniert, bündelt und vernetzt die Aktivitäten·*

*Stadt mit  
(mehr)  
sozialem  
Potential*

*Stadt mit  
(mehr)  
Vielfalt*



*Stadt mit  
(mehr)  
Generationen*



**QUARTIER 2020**  
Gemeinsam. Gestalten.

Initiativkreis	Bad Dürrhein, eine Stadt mit (mehr) sozialem Potential	Bad Dürrhein, eine Stadt mit (mehr) Vielfalt	Bad Dürrhein, eine Stadt mit (mehr) Generationen
<u>Kernthemen,</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancengleichheit</li> <li>• Soziales Denken und Handeln</li> <li>• Netzwerke</li> <li>• Bürgerengagement</li> <li>• Verantwortungsgemeinschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusion – Integration - Migration</li> <li>• Neubürger</li> <li>• Tourismus</li> <li>• Wirtschaft</li> <li>• Kultur</li> <li>• Zusammenhalt</li> <li>• Partizipation, Kommunikation</li> <li>• Lebensentwürfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungsinfrastruktur, Nahversorgung, Mobilität</li> <li>• Familien, Familiengerechtigkeit</li> <li>• Vereinbarkeit Familien &amp; Beruf</li> <li>• Wohnen und Leben im Alter</li> <li>• Generationengerechtigkeit</li> <li>• Begegnungen</li> </ul>



**QUARTIER 2020**  
Gemeinsam. Gestalten.

# Aufgaben

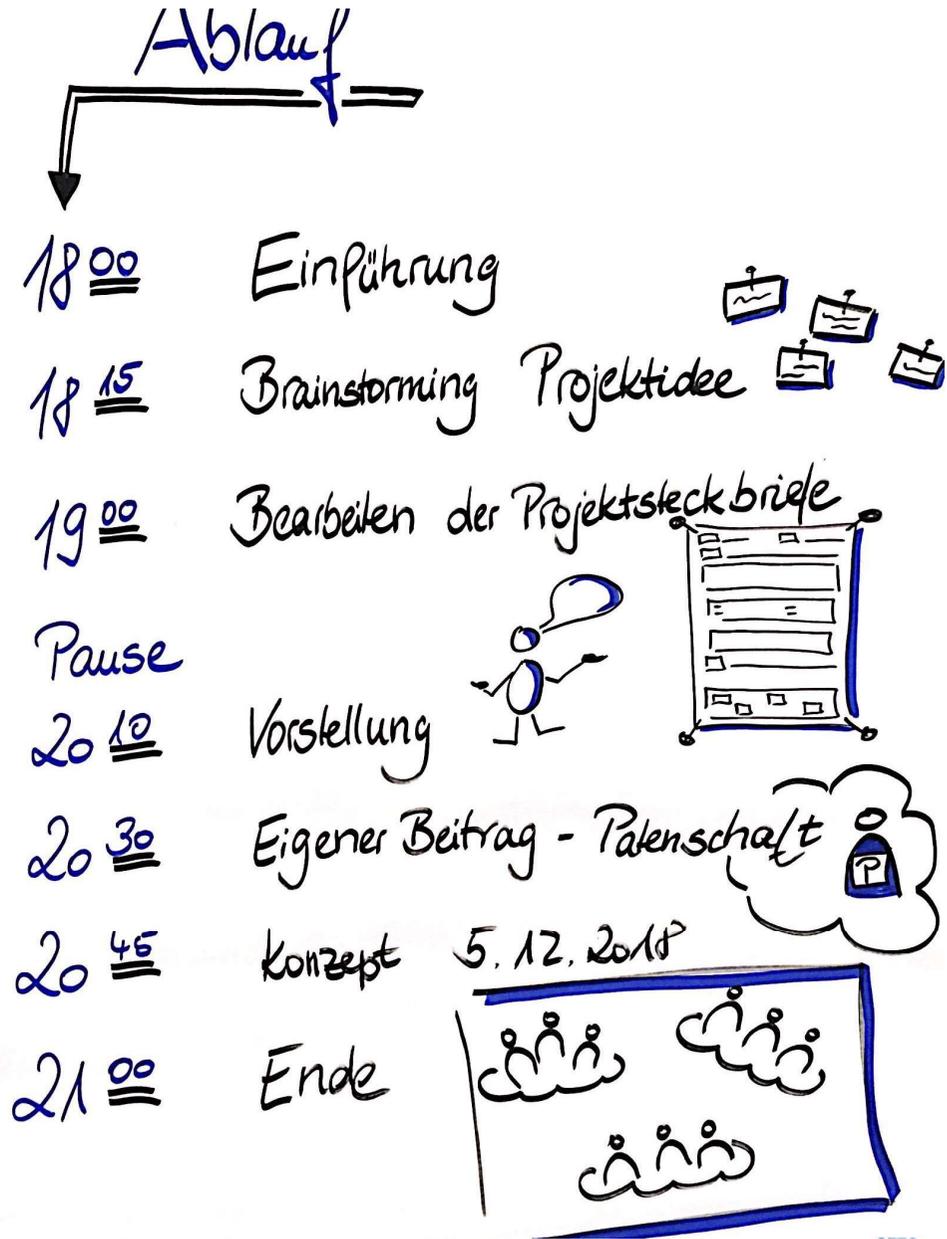
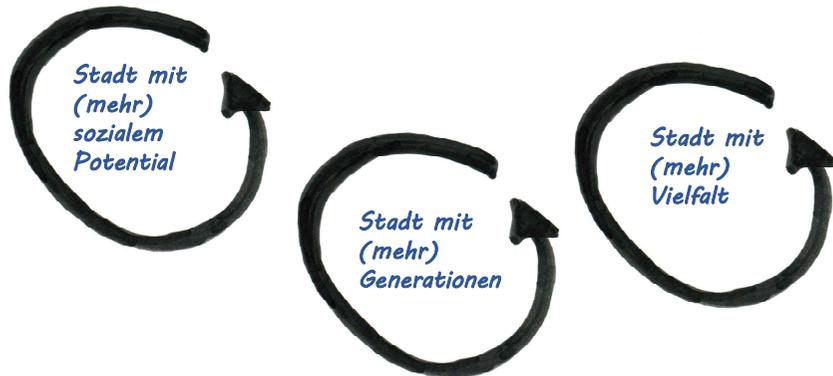
## Initiativkreise

- *Initiativkreise bieten für alle Bürger\*innen, Gruppierungen, Vereine, Initiativen etc. die Möglichkeit sich thematisch einzubringen, mitzuwirken und zu beteiligen*
- *Initiativkreise entwickeln kreative Ideen innerhalb eines vom Steuerungsgruppe definierten thematischen Zielraumes*
- *Initiativkreise erzeugen realisierbare Maßnahmen*
- *Initiativkreise setzen Prioritäten und finden erstrebenswerte Meilensteine*
- *Initiativkreise sind offen gegenüber anderen Initiativkreisen und gewinnen neue Mitstreiter\*innen aus der Bürgerschaft*

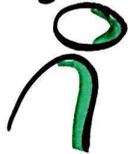


## Initiativkreise

- (mehr) Generationen 07/11/2018
- (mehr) Vielfalt 13/11/2018
- (mehr) Sozialem Potential 06/11/2018



# Brainstorming Projektidee



Schreiben Sie Ihre Projektidee  
auf eine Karte.

Pro Karte eine Projektidee



- 
- 
- 1 Nennen Sie Ihren Namen
  - 2 Lesen Sie Ihre Projektidee vor
  - 3 Ordnen Sie Ihre Projektidee einem Thema/Kiste zu



# Bad Dürrenheim, Stadt mit (mehr) Generationen

**Konzept**  
(Lebenswertes BD)  
für 20-40-Jährige  
(Kingle, Familie, ...)

Versorgungswirtschaft, Nahversorgung, Mobilität

Familien, Familiengerechtigkeit

Vereinbarkeit Familien & Beruf

Wohnen & Leben im Alter

Generationsgerechtigkeit

Begegnungen

Mobilitäts-Konzept erstellen

Familien tag

"Notfallbetreuung" von Kindern (Sankt Gerold etc.) möglich machen

Nachbarschaftshilfe  
→ steigende Gemeinschaft

Netzwerke  
"Jung + Alt" verstärken  
→ Orte schaffen

lebendige Quartiere

Mobilität: Bürgerbus, Mitfahrerbänke

Familienbeauftragte

Highspeed Internet  
(→ Homeoffice)  
für Familien finanziell fördern

Generationen verbinden mit neuen Medien  
→ Nachbarschaftshilfe 4.0

Karaoke-Singen für alle Altersgruppen

bezahlbarer Wohnraum (einschl. Fokus NK)

Erfindung französischer Annex in den Zentren möglich um jung Familien

Zentrum von Jung + Alt wohnen mit integrierter Begegnungsorte - mit verschiedenen Angeboten (Abend) (sozialverträglich)

Begegnungen - generationenübergreifend

Digitales Stammbuch

Digitale Sozialgemeinschaft

Ergänzung des Stadt-Wohnraum-Ansatzes um soziale, spirituelle, religiöse, spirituelle Angebote

Digitalisierung BD  
- Glasfaser bis ins Haus  
- Free WiFi LAN für ALLE

Versorgungsinfrastruktur  
Aufbau: Selbstorganisierte Erzeugung  
Energieerzeugung  
Sonnen- und Windkraft

Übergreifend Prozess

Projekt Probleme erkennen

Rahmen schaffen die BE in neuen Feldern etablieren  
→ Mehr Inhalt weniger Form

Wie kommen die richtigen Verantwortlichen an Informationen über die richtigen Zeit an das richtige Ort

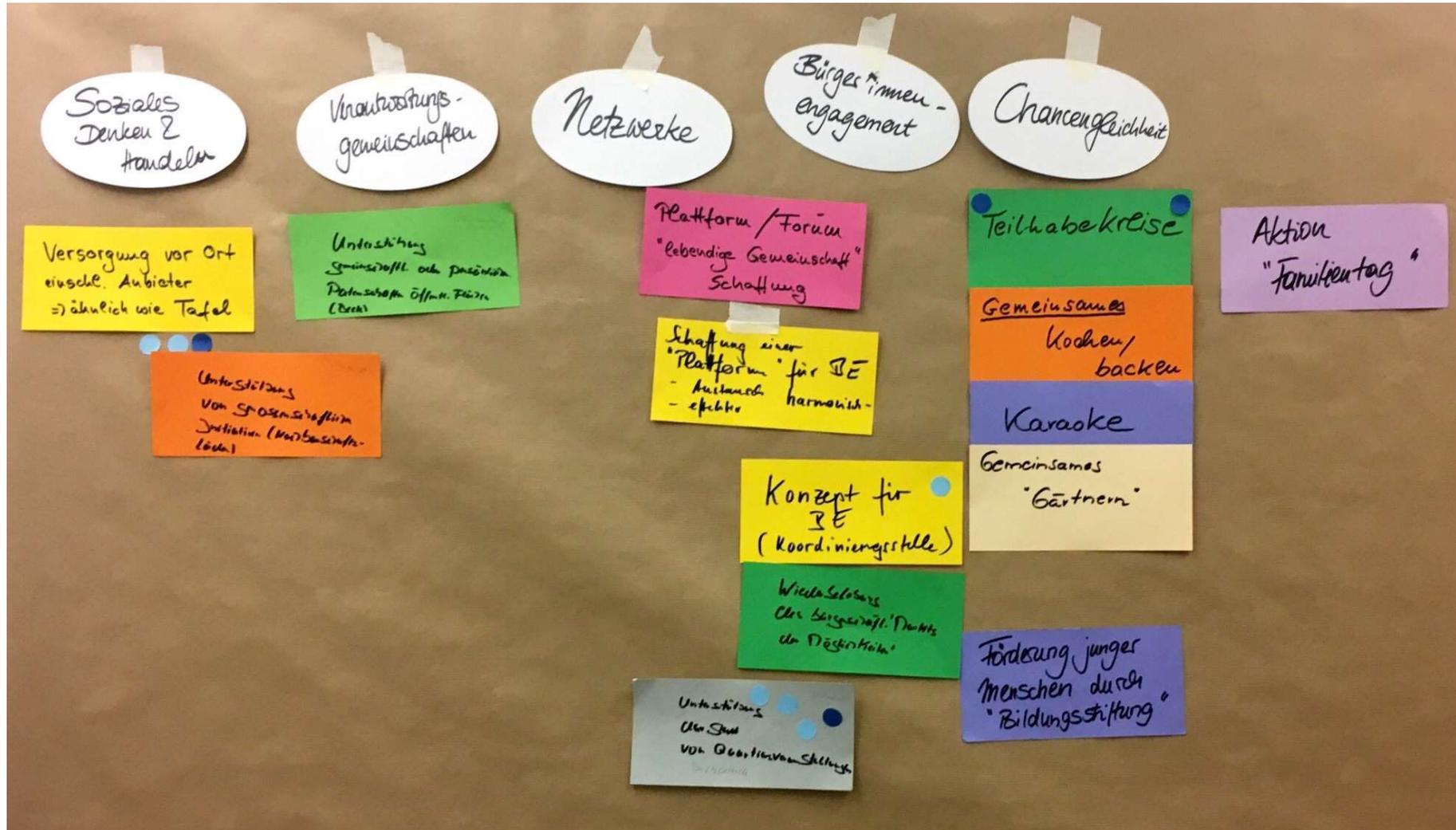
Aktivierung der Bürger sich zu beteiligen

Vielfalt

Vollwertiges Angebot Spezial für junge Menschen vor Ort verstärken anbieten

Neubürgerbestärkung mit Info zu Angeboten anbieten (Vorschau, Thema, Workshop, Engagement, ...)

# Bad Dür rheim, Stadt mit (mehr) sozialem Potential

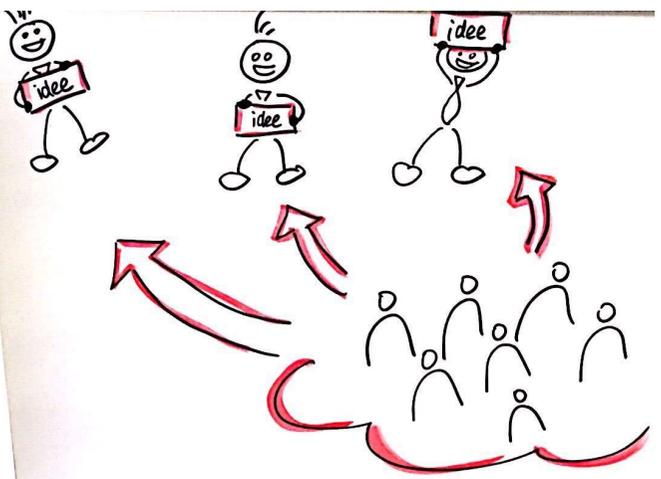




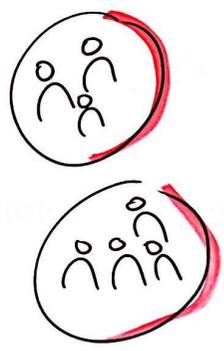
# Bad Dürkheim, Stadt mit (mehr) Vielfalt



Kartentext				
Initiator/In				
Projektziel				
Beschreibung				
Das Projekt ist gelungen wenn:				
Maßnahmen/Schritte, die zeigen, dass das Projekt voran kommt:				
1	2			
3	4			
Das Projekt ist: <input type="checkbox"/> innerhalb 1 Jahr realisierbar <input type="checkbox"/> innerhalb 1-4 Jahren realisierbar <input type="checkbox"/> in mehr als 4 Jahren realisierbar				
Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?				
aus der Verwaltung	aus der Politik	aus der Bürgerschaft	aus Institutionen/NGOs	aus der Wirtschaft
Offen ist noch/nicht genug waren wir über:				
Wir haben dieses Projekt entwickelt:				
Mit dieser Maßnahme Ihren Anstoß nach Anmerkungen auf ein anderes Kartentext? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Warum (ja, auf welche)?				



# Bearbeiten der Projektsteckbriefe



3 Runden  
à 20 Minuten



# Bad Dürkheim, Stadt mit (mehr) Generationen

**Initiativkreis** Generationen **Kernthema** Generationengerechtigkeit

**Projekttitel** Nachbarschaftshilfe 4.0

**Kurzbeschreibung**

Ausgangspunkt: Aktuelle bestehende – noch auszubauende – Nachbarschaftshilfe, die mit relativ viel Aufwand organisiert wird.  
Ziel ist: eine digitale Nachbarschaftshilfe – neben der bestehenden – die sich über soziale Medien „selbst“ organisiert  
Wichtig dabei: Verbindliche Gruppe, verschiedener Generationen, die sich gegenseitig ergänzen -> Mehrgenerationenhaus ohne Haus aber digital verbunden

Beispiel gibt es: Saarland, digitale Mehrgenerationenhäuser, 55+, Fernuni Hagen

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

Wenn mehrere Gruppen/Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen sich gegenseitig nachhaltig unterstützen.

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1 Mehrere Gruppen mit Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zusammenbringen 3  
2 Technische Grundlagen schaffen, schulen etc. 4

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X	X	X	X	X

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

Konzept für Plattform

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:** Hr. Gerritsen, Hr. Nopper

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?**  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Charaktergleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vereinbarung/Vertrag, Selbstverpflichtung	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken/ Handeln	Neubürger/innen	Lebensentwürfe	Familien-, familiengerechtheit	Generationsgerechtigkeit
Bürgerengagement	Vielseitigkeit/Integration	Wirtschaft	Vereinbarkeit: Familie & Beruf	Stärkungen

**Initiativkreis** Generationen **Kernthema** Wohnen und Leben im Alter

**Projekttitel** Sorgende Gemeinschaft

**Kurzbeschreibung**

Wie motiviert man Menschen sich zu engagieren?  
- Initialzündung notwendig, es bedarf einer Person, die sich kümmert  
- Patenschaften  
- Eventuell über gemeinsame Aktionen das „Eis“ brechen

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

Es Hausgemeinschaften/Straßenzüge gibt die eine sich sorgende Nachbarschaft leben

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1 Kümmerer/Pate ist definiert 3 evtl. Veröffentlichung -> erzeugt Nachahmer  
2 Eine Beispielhafte Aktion hat stattgefunden 4

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
		X		

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:** Fr. Mies, Fr. Lauer, Fr. Kern

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?**  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Charaktergleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vereinbarung/Vertrag, Selbstverpflichtung	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken/ Handeln	Neubürger/innen	Lebensentwürfe	Familien-, familiengerechtheit	Generationsgerechtigkeit
Bürgerengagement	Vielseitigkeit/Integration	Wirtschaft	Vereinbarkeit: Familie & Beruf	Stärkungen



# Bad Dürkheim, Stadt mit (mehr) Generationen

Initiativkreis Generationen      Kernthema Mobilität

Projekttitle Mitfahrbänke

Kurzbeschreibung

Verbindung aus Ortsteilen in Kernstadt und Gewerbegebiet  
Mehrere Bänke strategisch günstig aufstellen  
Bänke deutlich markiert

Das Projekt ist gelungen wenn:

Bänke stehen und angenommen werden

Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:

- |   |                                |   |                         |
|---|--------------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Gruppe die sich kümmert        | 3 | Plätze für Bänke finden |
| 2 | Sponsoren die Bänke aufstellen | 4 | Werbung machen          |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

Offen ist noch/nicht einig waren wir über:

Wir haben dieses Projekt entwickelt: Fr. Mies, Fr. Kern, Fr. Lauer

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Verzögerung sozialer, Nahverkehr, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familiengeschichte	Generationsengleichheit
Sozialengagement	Netzwerke	Partizipation, Kommunikation	Vereinbarkeit Familie & Beruf	Bürger*innen
	Equitativ	Wirtschaft	Zukunft	

Initiativkreis Generationen      Kernthema Wohnen und Leben im Alter

Projekttitle Zentrum für Jung und Alt

Kurzbeschreibung

Es soll ein Zentrum entstehen, in dem im EG eine Begegnungsstätte mit verschiedenen Angeboten (Ehrenamt), in den weiteren Stockwerken Wohnungen für Singles, Senioren, Familien (sozialverträglich) sich befinden. Gegenseitige Unterstützung der Bewohner im Alltag soll stattfinden. Zentrale Lage, Kernstadt.

Das Projekt ist gelungen wenn:

Das Projekt steht/Einzug

Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:

- |   |                 |   |   |
|---|-----------------|---|---|
| 1 | Bauplatz finden | 3 | Mieter mit Bereitschaft der Nachbarschaftshilfe |
| 2 | Bauträger/Plan  | 4 | Eröffnungsfeier                                 |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	

Offen ist noch/nicht einig waren wir über:

Bauplatz /vorhandene Immobilie

Wir haben dieses Projekt entwickelt: Fr. Mies, Fr. Lauer, Fr. Kern

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Verzögerung sozialer, Nahverkehr, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familiengeschichte	Generationsengleichheit
Sozialengagement	Netzwerke	Partizipation, Kommunikation	Vereinbarkeit Familie & Beruf	Bürger*innen
	Equitativ	Wirtschaft	Zukunft	



# Bad Dürkheim, Stadt mit (mehr) Generationen

**Initiativkreis** Generationen **Kernthema** Beruf und Familie

**Projekttitle** Notfallbetreuung von Kindern – Ad-hoc Betreuung

**Kurzbeschreibung**  
Tagespflege, Ehrenamt, Notfallplätze in städtischer Einrichtung (Kita, Hort)

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
Angebotsformen bestehen und Ansprechpartner vorhanden

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Anstoß und Projektteam durch Verwaltung	3	
2	Angebot und Ansprechpartner definiert	4	

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X		X	X	

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:** Fr. Strittmatter, Hr. A. Lauer, Hr. Stein

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein**  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vorsorgeunfallkosten, Nebenversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger:innen	Lebensentwurf	Familien, Familienangehörigkeit	Generationengerechtigkeit
Supergemeint	Netzwerke	Freizeitaktivitäten, Kommunikation	Vererbbarkeit: Familie & Beruf	Sozialleistungen
	Verantwortungsgemeinschaften	Wirtschaft	Zusammenhalt	

**Initiativkreis** Generationen **Kernthema** Familiengerechtigkeit

**Projekttitle** Happy Family

**Kurzbeschreibung**  
Organisation einer Info-Veranstaltung mit familienrelevanten Themen:  
- Kinderbetreuung  
- Schulangebote  
- Tagespflege  
- Familienpass  
- Ferienprogramme  
- Vereinsangebote  
- Kummerkasten  
- Beratungsangebote (Wohlfahrtsverbände/LUR)  
- Bezahlbarer Baugrund für junge Familien  
- Angebote für Jugendliche (Bsp. Stadtjugendring)

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
Wenn Veranstaltung stattfindet, ein großes Angebot schafft und ein große Resonanz (Besucher)

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Anstoß mit Bürgerbeteiligung durch Kommune	3	Review-Prozess
2	Veranstaltung findet statt	4	

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X	X	X	X	X

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:** Fr. Strittmatter, Hr. A. Lauer, Hr. Stein

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein**  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vorsorgeunfallkosten, Nebenversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger:innen	Lebensentwurf	Familien, Familienangehörigkeit	Generationengerechtigkeit
Supergemeint	Netzwerke	Freizeitaktivitäten, Kommunikation	Vererbbarkeit: Familie & Beruf	Sozialleistungen
	Verantwortungsgemeinschaften	Wirtschaft	Zusammenhalt	



# Bad Dürrenheim, Stadt mit (mehr) Generationen

Initiativkreis Generationen    **Kernthema** Begegnung

**Projekttitel** Digitale Gemeinschaft

**Kurzbeschreibung**  
 Bürger-App  
 Kommunikationsplattform  
 Versorgungsangebote (z.B. Mitfahrbänke elektronisch, Onlinearzt, Ehrenamtsbörse etc.)  
 Virtueller Marktplatz (ich biete-ich suche), Tauschbörsen  
 Interaktiv, nicht starr

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
 Hohe Zahl an Nutzern, ständige Aktionen mit Erneuerung/Bewegung und Begegnung

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Kerngruppe	3	Pilot-App
2	Konzept	4	

**Das Projekt ist:**     innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X		X	X	

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**  
 Kontrolle

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**    Hr. Lauer, Hr. Stein, Fr. Strittmatter

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?**  Ja  Nein  
 Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vergangenheitsbewältigung, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neu- & Frauen	Lebensentwürfe	Familien-, Familiengeschichte	Generationengerechtigkeit
Supernormen	Verantwortungsgemeinschaften	Wirtschaft	Vererbbarkeit Familie & Beruf	Begegnungen

Initiativkreis Generationen    **Kernthema** Mobilität

**Projekttitel** Mobilitätskonzept erstellen

**Kurzbeschreibung**

- Mobilitätsbedürfnisse definieren/ermitteln  
 - zyklische Bedarfe erfassen (z.B. Schülerbeförderung)  
 - hochflexible/hochindividuelle Bedarfe ermitteln
- Bedarfe gruppieren/zusammenfassen und angepasste Lösungsmöglichkeiten suchen/zuordnen

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
 Ein Großteil der Einwohner die Mobilitätsbedürfnisse befriedigt sieht

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Akzeptanz für dieses Vorgehen bei Entscheidungsträgern suchen	3	Ergebnis für weitere Schritte analysieren
2	Bedarfsermittlung starten	4	

**Das Projekt ist:**     innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X	X	X	X	X

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**  
 wie werden Bedarfe ermittelt? Durch Profi, mit Unterstützung Schule/Uni, durch Ehrenamtliche?

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**    Hr. Gerritsen, Hr. Nopper

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?**  Ja  Nein  
 Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vergangenheitsbewältigung, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neu- & Frauen	Lebensentwürfe	Familien-, Familiengeschichte	Generationengerechtigkeit
Supernormen	Verantwortungsgemeinschaften	Wirtschaft	Vererbbarkeit Familie & Beruf	Begegnungen



# Bad Dürrheim, Stadt mit (mehr) sozialem Potential

Initiativkreis Soziale Potentiale **Kernthema** Verantwortungsgemeinschaften

Projekttitle Dorfläden

**Kurzbeschreibung**

Versorgung im Ort durch einen Genossenschaftsladen (mit ergänzender Versorgung z.B. durch eine Lebensmittelkiste für Bedürftige). Beispielsweise in Sundhaussen. Mit Möglichkeit zum Treffen.

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

Wenn der Laden eröffnet wird und zwei Jahre übersteht.

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

- 1 Bürger\*innen informieren, Unterstützer finden
- 2 Trägerform finden bspw. Genossenschaft
- 3 Raum suchen
- 4 Betriebsmodell festlegen

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
Evtl. für Förderung		Bürger*innen, Engagierte		Kooperationen

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

Lebensmittelkiste für Bedürftige ja/nein  ja  nein Trägerschaft  ja  nein

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**

Hr. Stein, Fr. Strittmatter, Fr. Kern, Fr. Teichert. Fr. Baumeister

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion/Integration Migration	Kultur	Verborgene Infrastruktur, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familiengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit
Bürgerengagement	Netzwerke	Tourismus	Verantwortung Familie & Beruf	Bildung
	Verantwortungsgemeinschaften	Zukunft	Zusammenhalt	

Initiativkreis Soziale Potentiale **Kernthema** Soziales Denken und Handeln

Projekttitle Bad Dürrheimer Lebensmittelkiste

**Kurzbeschreibung**

Versorgung von Bedürftigen z.B. durch Lebensmittelkiste im Genossenschaftsladen der Ortsteile oder in Kooperation mit einem bestehenden Lebensmittelhändler in Kernstadt /Ortsteil.

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

Im Genossenschaftsladen oder in kooperierenden Läden die Lebensmittelkiste angeboten werden.

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

- 1 Kooperationen bilden
- 2 Informationen über rechtl Situation/Hygienevorschriften.
- 3 Logistik ist geklärt
- 4

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
Für Rahmenbedingungen	Evtl. Zuschuss	Bürger*innen, Engagierte	Evtl. Kooperation Caritas/Diakonie	Kooperationen mit Einzelhandel

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

Kombination mit Genossenschaftsladen ja/nein  ja  nein

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**

Hr. Stein, Fr. Strittmatter, Fr. Kern, Fr. Teichert. Fr. Baumeister

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion/Integration Migration	Kultur	Verborgene Infrastruktur, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familiengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit
Bürgerengagement	Netzwerke	Tourismus	Verantwortung Familie & Beruf	Bildung
	Verantwortungsgemeinschaften	Wirtschaft	Zusammenhalt	



# Bad Dür rheim, Stadt mit (mehr) sozialem Potential

Initiativkreis Soziale Potentiale **Kernthema** Netzwerk

## Projekttitel Freude im Engagement/Engagement mit Freude

### Kurzbeschreibung

Eine arbeitsfähige Gruppe von Menschen (5-10 Personen), die die vorhandene Struktur des Bürgerengagement auf den Prüfstand stellt und weiterentwickelt. Dabei soll vorhandenes Potential gestärkt, aber auch geschützt werden. Es soll ein Konzept erstellt werden, wo Bedarfe und Interessen bestehen, was derzeit an BE vorhanden ist, wo es Vernetzungen gibt oder notwendig sind. Die damit entstandene Struktur gibt auch die Möglichkeit die im Demografie-Prozess entwickelten Projekte weiterzuerfolgen, für deren Umsetzung zu sorgen und ggf. neue Projekte zu entwickeln (in Anlehnung an die Projektschmiede). Es soll der Spaß am Engagement zurückgebracht werden.

### Das Projekt ist gelungen wenn:

Einfache klare Strukturen der BE-Landschaft erkennbar sind.

### Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:

- |   |   |
|---|---|
| 1 | 3 |
| 2 | 4 |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

### Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
Koordinierungsstelle	Ein Vertreter*in des GR	Bürger*innen, Engagierte	Mehrgenerationenhaus	

### Offen ist noch/nicht einig waren wir über:

Wir haben dieses Projekt entwickelt: Hr. Stein, Fr. Strittmatter, Fr. Kern, Fr. Teichert. Fr. Baumeister

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion/Integration Minderheiten	Lebensentwürfe	Verborgene Infrastruktur, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Partizipation, Kommunikation	Familien, Familiengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit
Bürgerengagement	Verantwortungsgemeinschaften	Wirtschaft	Verbindbarkeit Familie & Beruf	Bögen/Anlagen

Initiativkreis Soziale Potentiale **Kernthema** Bürgerengagement

## Projekttitel Gemeinsam am Tisch

### Kurzbeschreibung

An einem Wochenende im Juli wird eine lange Tafel aufgestellt. An diesen können alle sitzen, die Lust haben und sich zu einem gemeinsamen Essen treffen. Besteck, Geschirr, Speisen und Getränke werden mitgebracht. Gegessen wird gemeinsam an der Tafel ab 18.00 Uhr. Diese Projektidee kann in anderen Quartieren und in Ortsteilen übernommen werden. Dadurch wird der Gemeinsinn gestärkt und ein Ort der Begegnung geschaffen.

### Das Projekt ist gelungen wenn:

viele Mitmachen und wenn die Idee übernommen und wiederholt wird.

### Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | Projektgruppe bilden (2-3 Personen)     | 3 |
| 2 | Werbung/Zettel für Briefkästen kreieren | 4 |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

### Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
- Straße absperren - Tische stellen - Wirtschaftsförderer		- Projektgruppe - Teilnehmende		- Projektgruppe

### Offen ist noch/nicht einig waren wir über:

Wir haben dieses Projekt entwickelt: Hr. Stein, Fr. Strittmatter, Fr. Kern, Fr. Teichert. Fr. Baumeister

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion/Integration Minderheiten	Kultur	Verborgene Infrastruktur, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familiengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit
Bürgerengagement	Verantwortungsgemeinschaften	Wirtschaft	Verbindbarkeit Familie & Beruf	Bögen/Anlagen





# Bad Dürkheim, Stadt mit (mehr) Vielfalt

Initiativkreis Vielfalt      Kernthema Partizipation/Kommunikation

Projekttitle Jährlich ein themenbezogener Beteiligungsworkshop

**Kurzbeschreibung**

- Auswahl eines Themas (Ermittlung durch Umfrage und Bereitschaft von Mitarbeitenden)
  - Organisation von Räumlichkeiten
  - Engagement von Fachleuten auf Vorschlag der Teilnahmeinteressierten
  - Erarbeitung von Vorschlägen für den Gemeinderat
- } BE-Beauftragter

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

1x jährlich ein solcher Workshop stattfindet

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

- |  |  |
|--|--|
| 1 BE-Beauftragter stellt mögliche Themen vor | 3 Termin wird festgelegt (Frühjahr?), unterstützende Fachleute sind gefunden |
| 2 Bürgerschaft wählt das „Jahresthema“ aus   | 4 Der Workshop erarbeitet Vorschläge und formuliert sie aus -> GR            |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
- BE-Beauftragter		- Interessierte	- Ergibt sich aus dem jeweiligen Thema	- Ergibt sich aus dem jeweiligen Thema

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

das konkrete Thema des ersten Workshops

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**

Hr. Kaiser, Fr. Lotz

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Infrastruktur	Lebensqualität	Vereinigungskultur, Naturerlebnis, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken/ Handeln	Neubau	Partizipation, Kommunikation	Familien, Familiengleichheit	Generationsgerechtigkeit
Sozialer Zusammenhalt	Wirtschaft	Zusammenhalt	Vereinigungskultur, Familie & Beruf	Sport

Initiativkreis Vielfalt      Kernthema Zusammenhalt

Projekttitle Zentrale Anlaufstelle für Fragestellungen

**Kurzbeschreibung**

- Schwarzes Brett an überdachter(n) Bushaltestelle(n) ggf. Briefkasten oder Infobox im Durchgangsbereich/Verkehrsbereich

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

die Bevölkerung informiert ist und das „Projekt“ genutzt wird

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

- |  |  |
|--|--|
| 1 Standort im Kernort und in den Teilorten festlegen | 3 Besorgung und Anbringung der „Bretter“ |
| 2 Finanzierung sicherstellen, Anzahl festlegen       | 4 Publizierung mit Presetermin & BDN     |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
Hauptamt/ Bauamt		Interessenten zur Mitbetreuung	Vorstandschaften der lokalen Vereine informieren	- Sponsoren - Presse

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**

Fr. Rewaj, Hr. Behrle

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Infrastruktur	Lebensqualität	Vereinigungskultur, Naturerlebnis, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken/ Handeln	Neubau	Partizipation, Kommunikation	Familien, Familiengleichheit	Generationsgerechtigkeit
Sozialer Zusammenhalt	Wirtschaft	Zusammenhalt	Vereinigungskultur, Familie & Beruf	Sport



# Bad Dür rheim, Stadt mit (mehr) Vielfalt

**Initiativkreis** Vielfalt **Kernthema** Wirtschaft

**Projekttitle** Kinderbetreuung

**Kurzbeschreibung**  
 Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern  
 Flexible Kinderbetreuungszeiten bei bereits bestehenden Angeboten (Ganztageschule ausbauen/verbessern)  
 Tagesbetreuung ermöglichen (Unverbindliche tageweise Nutzung)

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
 ein Kind, das nicht in der Ganztagesbetreuung angemeldet ist, kurzfristig betreut wird

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Gespräche mit Schulen	3	„grünes“ Licht für Umsetzung
2	Hilfe/Unterstützung im Rathaus	4	zufriedene Eltern & glückliche Kinder

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X	X			

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**  
 Fr. Durul, Fr. Karacaoglan

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
 Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vereinbarkeit/Familie, Netzwerke, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familienfähigkeit	Generationsgerechtigkeit
Suppenengagement	Netzwerke	Tourismus	Vereinbarkeit/Familie & Beruf	Soziales Denken & Handeln
Wirtschaft	Partizipation, Kommunikation	Zusammenhalt	Soziales Denken & Handeln	Wohnen und Leben im Alter
	Verantwortungsgemeinschaften		Wohnen und Leben im Alter	Generationsgerechtigkeit
			Wohnen und Leben im Alter	Soziales Denken & Handeln

**Initiativkreis** Vielfalt **Kernthema** Wirtschaft

**Projekttitle** Ärztehaus

**Kurzbeschreibung**  
 Neue Ärzte, v.a. Fachärzte (z.B. Kinder-, Augen-, HNO-Arzt) für Bad Dür rheim anwerben und unter einem Dach zusammenbringen

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
 sich neue Ärzte ansiedeln

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Gespräche mit Ärztevereinigung	3	Gebäude finden/bereitstellen
2	Gespräche mit Verwaltung	4	Ärzte anwerben

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X	X			X

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**  
 Fr. Durul, Fr. Karacaoglan

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
 Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Vereinbarkeit/Familie, Netzwerke, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familienfähigkeit	Generationsgerechtigkeit
Suppenengagement	Netzwerke	Tourismus	Vereinbarkeit/Familie & Beruf	Soziales Denken & Handeln
Wirtschaft	Partizipation, Kommunikation	Zusammenhalt	Soziales Denken & Handeln	Wohnen und Leben im Alter
	Verantwortungsgemeinschaften		Wohnen und Leben im Alter	Generationsgerechtigkeit
			Wohnen und Leben im Alter	Soziales Denken & Handeln



# Bad Dürkheim, Stadt mit (mehr) Vielfalt

**Initiativkreis** Vielfalt **Kernthema** Kultur

**Projekttitle** Musik-Festival

**Kurzbeschreibung**

- Großer Headliner am Abend
- Regionale-/Überregionale Bands tagsüber (Plattform) oder DJs
- Genrespezifisch
- Anbietet von Speisen & Getränke regionaler Anbieter
- Plattform für Initiativen und Vereine zur PR
- Campingmöglichkeiten vor Ort schaffen
- Park-Shuttle mit Nachbarkommunen

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
es (annähernd) ausverkauft ist und sich etabliert

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Planungsphase verläuft positiv	3	Festival wird positiv unter Bevölkerung bewertet
2	Gemeinderat stimmt zu	4	Sponsoren kommen „freiwillig“

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
Hr. Lauer	Gemeinderat		dem Charakter des Festivals konforme Vereine	- KuBä - Eventagentur Sauser

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**  
Das Feedback/die Annahme der Bevölkerung BD und Gemeinderat

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**  
Hr. Lauer, Hr. Lülßing

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein Wenn ja, auf welche(s)?**

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	<b>Kultur</b>	Vorsorgeumfaktoren, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familiengleichheit	Generationengerechtigkeit
Sozialengagement	Tourismus	Partizipation, Kommunikation	Vereinbarkeit Familie & Beruf	Stärkungen
	Wirtschaft	Zusammenhalt		

**Initiativkreis** Vielfalt **Kernthema** Integration

**Projekttitle** Kochen international

**Kurzbeschreibung**

- 1x monatlich (außer August) an einem festen Termin (z.B. 2. Dienstag) spätnachmittags gemeinsames Kochen unter Anleitung „ausländischer“ Mitbürger, die so typische Gerichte ihrer Heimat vorstellen. „Ausländer“ kann auch mal ein Deutscher aus der Region mit anderer Küche sein.
- Ort: Schulküche, die auch Raum zum gemeinsamen Essen in der Nähe hat

**Das Projekt ist gelungen wenn:**  
nach einem Jahr noch 10 oder mehr Teilnehmer dabei sind

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

1	Projektleiter(in) wird gefunden	3	Mindestens 10 Anmeldungen zum 1. Termin
2	Geeignete Schulküche wird gefunden, Nutzung wird genehmigt	4	Teilnehmerzahl wächst

**Das Projekt ist:**  innerhalb 1 Jahr realisierbar  innerhalb 1-4 Jahren realisierbar  in mehr als 4 Jahren realisierbar  
*Zutreffendes ankreuzen*

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
Schule		Mitwirkungswillige Mitbürger insb. „Ausländer(innen)“	Projektleiter(in) über LebensWERT (?)	

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**  
Hr. Buddeberg, Hr. Lauer, Hr. Lülßing

**Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein Wenn ja, auf welche(s)?**

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	<b>Kultur</b>	Vorsorgeumfaktoren, Nahversorgung, Mobilität	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger*innen	Lebensentwürfe	Familien, Familiengleichheit	Generationengerechtigkeit
Sozialengagement	Tourismus	Partizipation, Kommunikation	Vereinbarkeit Familie & Beruf	Stärkungen
	Wirtschaft	Zusammenhalt		



# Bad Dürkheim, Stadt mit (mehr) Vielfalt

Initiativkreis Vielfalt      Kernthema Partizipation/Kommunikation

Projekttitel Vortragsreihe „Wertschätzende Kommunikation“

**Kurzbeschreibung**

- Schaffung eines Projektes als Vortragsreihe zu mehr Achtsamkeit und Sensibilität
- Schaffung von bürgerschaftlichen Gesprächsforen zur Diskussion von kommunalen Themen auf Augenhöhe in respektvoller Atmosphäre

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

Wenn die Vortragsreihe zustande kommt, wenn kommunalpolitisches Thema in einem neuen Format des respektvollen Umgangs beraten und zum Abschluss gebracht wird

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 1 Referenten finden | <input type="checkbox"/> 3 Durchführung der Veranstaltung |
| <input type="checkbox"/> 2 Termine festlegen | <input type="checkbox"/> 4 Evaluierung der Veranstaltung  |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
X	X	X		X

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**

Fr. Lotz, Hr. Stein

Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger/innen	Lebensentwurf	Familien- Familienerschließung
Suppenkammer	Tourismus	Partizipation, Kommunikation	Generationengerechtigkeit
Wohnungsgemeinschaften	Wirtschaft	Zusammenhalt	Wohnen und Leben im Alter
			Generationengerechtigkeit
			Wohnen und Leben im Alter
			Wohnen und Leben im Alter

Initiativkreis Vielfalt      Kernthema Tourismus

Projekttitel Combi-Reisen

**Kurzbeschreibung**

Combi-Reisen mit täglichen Ausflügen, aber Sitz in Bad Dürkheim (Hotel)

**Das Projekt ist gelungen wenn:**

Es erfolgreiche Combi-Reisen gab (mind. 3)

**Meilensteine/Schritte, die zeigen, dass das Projekt vorankommt:**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 1 Lage checken/Ausflugsziele suchen | <input type="checkbox"/> 3 Deal mit Fa. Luschin |
| <input type="checkbox"/> 2 Deal mit Hotel                    | <input type="checkbox"/> 4 Werbung              |

Das Projekt ist:  innerhalb 1 Jahr realisierbar     innerhalb 1-4 Jahren realisierbar     in mehr als 4 Jahren realisierbar

Zutreffendes ankreuzen

**Wer trägt zum Gelingen bei? Wer muss dabei sein?**

aus der Verwaltung:	aus der Politik:	aus der Bürgerschaft:	aus Institutionen/ Vereinen:	aus der Wirtschaft:
		Leute mit Programm	Vereine	Gastronomie, Hotellerie, KuBa

**Offen ist noch/nicht einig waren wir über:**

wer federführend für die Umsetzung verantwortlich ist

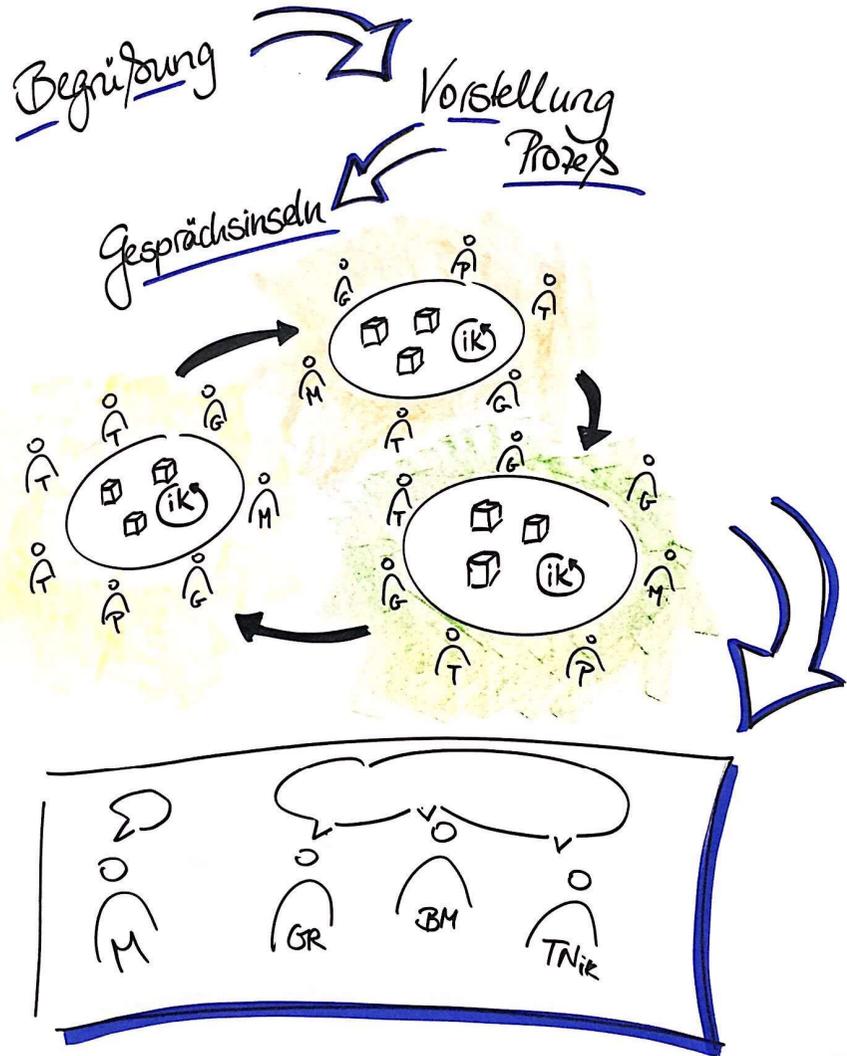
**Wir haben dieses Projekt entwickelt:**

Hr. Lauer, Hr. Lüßling

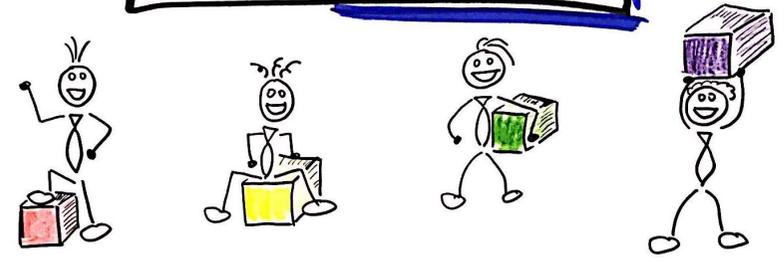
Hat diese Maßnahme Ihrer Ansicht nach Auswirkungen auf ein anderes Kernthema?  Ja  Nein  
Wenn ja, auf welche(s)?

Chancengleichheit	Inklusion-Integration-Migration	Kultur	Wohnen und Leben im Alter
Soziales Denken & Handeln	Neubürger/innen	Lebensentwurf	Familien- Familienerschließung
Suppenkammer	Tourismus	Partizipation, Kommunikation	Generationengerechtigkeit
Wohnungsgemeinschaften	Wirtschaft	Zusammenhalt	Wohnen und Leben im Alter
			Generationengerechtigkeit
			Wohnen und Leben im Alter
			Wohnen und Leben im Alter

5.12.2018



# PATENSCHAFT

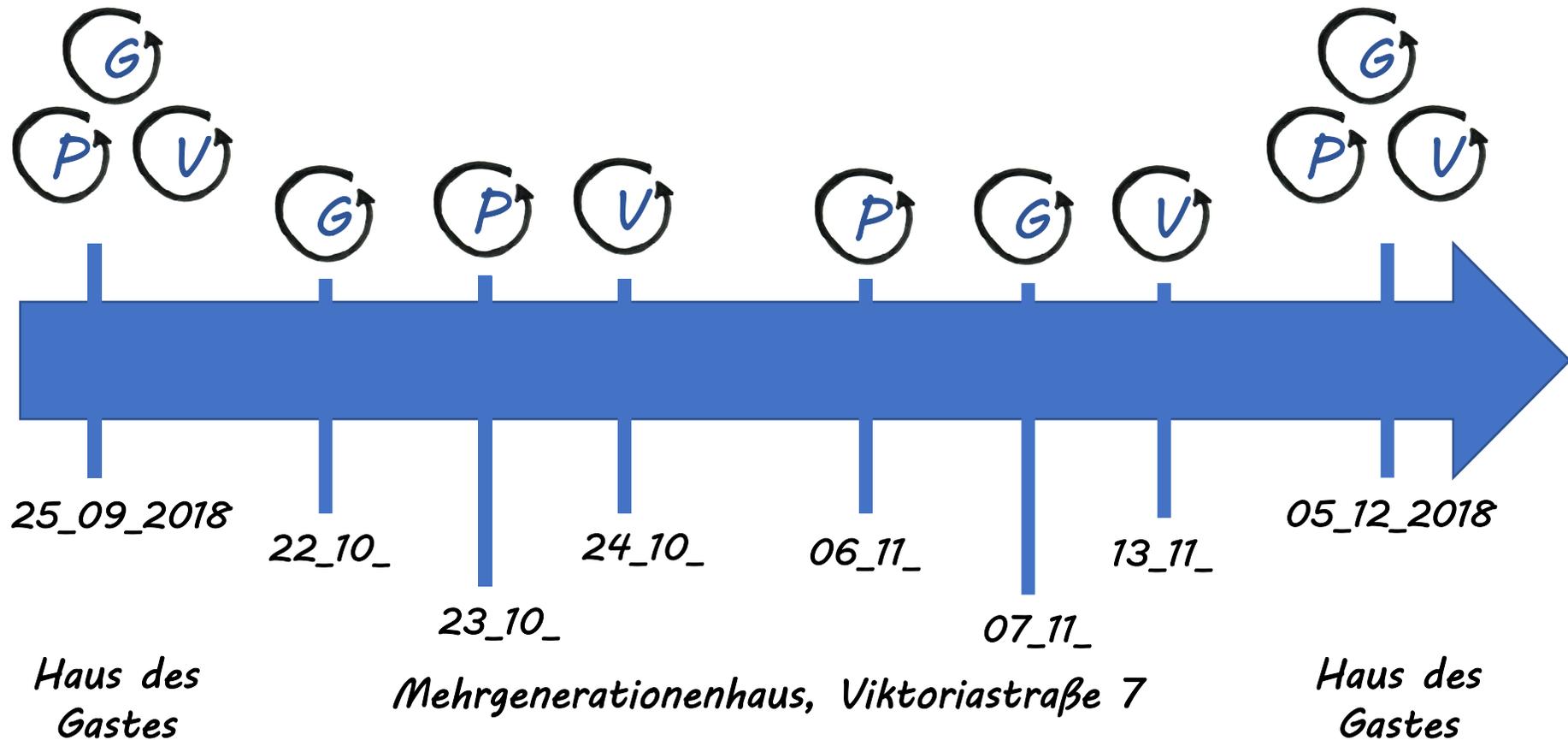


- ① Tischpate am 5.12.2018
- ⓐ Andreas Lauer
- ⓑ Sibylle Baumeister
- ⓒ Maximilian Lüßling

## mögliche weitere Entwicklungen/Schritte

1. Abschlussveranstaltung am 05/12/2018 im Haus des Gastes ab 18 Uhr mit Übergabe der Ergebnisse der Initiativkreise an Gemeinderat und Bürgermeister
2. Diskussion und Behandlung der Ergebnisse in einer Gemeinderatssitzung und Positionierung des Gemeinderates zum Prozess
3. Hauptamtlicher Kümmerer durch BE-Koordinierungsstelle
4. Ehrenamtliche Kümmerer z.B. durch übergreifendes Projekt „Freude am Engagement/Engagement mit Freude“
5. Nach ca. einem Jahr Rückblick über bisherige Umsetzung

# ZEITPLAN INITIATIVKREISE



von 18-22 Uhr



 lichen  
Dank!